

Für den **Vormittag** sind eingeladen:

- Eltern, deren Kinder aktuell oder früher in der Frühförderung betreut wurden,
- Fachkräfte aus interdisziplinären Frühförderstellen, sozialpädiatrischen Zentren, sonderpädagogischen Beratungsstellen, Praxen, Kliniken und Kindertagesstätten.

Für die Eltern ist die Teilnahme am Vormittag kostenfrei.

Der **Nachmittag** mit seinem spezifischen Fortbildungsangebot richtet sich an Fachkräfte.

Es erfolgt eine Anmeldung bei der Landesärzte- bzw. Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg zur Zertifizierung.

Kostenbeitrag 50,00 €
ermäßigt* 25,00 €

*für VIFF-Mitglieder, Studierende, bei Behinderung

Inkl. Informationsmaterialien und Bewirtung

Ansprechpartner der VIFF-BW

Dr. med. Cornelia Esther
Mail: esther-viff-bw@online.de
Tel: 06223-4362

Dr. med. Rieke Oelkers-Ax, 1. Vors.
Chefärztin des FaTZ Neckargemünd
Mail: Rieke.Oelkers-Ax@fatz-Neckargemuend.de
Tel.: 06223-972900

Dr. Dipl.-Psych. Anke Buschmann, 2. Vors.
Leiterin des ZEL Heidelberg
Mail: Buschmann@ZEL-Heidelberg.de
Tel.: 06221-6516410

Anmeldung über das Anmeldeformular

per Mail: esther-viff-bw@online.de, Fax: 06223-4370

Wegbeschreibung zur Pädagogischen Hochschule Heidelberg, Keplerstr. 87, 69120 Heidelberg

Anfahrt mit der Bahn:

→Hbf Heidelberg - Haltestelle Technologiepark:
Straßenbahn **Linie 21** oder **24** Richtung Handschuhsheim,
anschließender Fußweg

→ Hbf Heidelberg - Haltestelle Blumenthalstraße:
Straßenbahn **Linie 5/5R** Richtung Weinheim,
anschließender Fußweg

Anfahrt mit dem Auto:

Autobahnkreuz Mannheim/Heidelberg A656 Richtung
Heidelberg, B37 Richtung Handschuhsheim
Navigationsadresse: Keplerstraße 87
Barrierefreier Zugang: Einfahrt Keplerstr.

Wegen sehr eingeschränkter Parkmöglichkeiten in Heidelberg empfehlen wir dringend, die öffentlichen Verkehrsmöglichkeiten zu nutzen oder Fahrgemeinschaften zu bilden.



Vereinigung für Interdisziplinäre Frühförderung e.V.
Landesvereinigung Baden-Württemberg VIFF-BW



Kommunale Gesundheitskonferenz
Rhein-Neckar-Kreis & Heidelberg



Thementag

in Kooperation mit der Pädagogische Hochschule HD
und der KGK Rhein-Neckar-Kreis & Heidelberg

...nicht ohne meine Eltern!



5. März 2020
9:00 - 16:30 Uhr

Heidelberg
Pädagogische Hochschule
Keplerstr. 87
69120 Heidelberg

Offene Mitgliederversammlung
der VIFF-BW
13:45 - 14:30 Uhr

Programm

Informationen zum Thementag

PLENUM

- 09:00 Uhr Ankommen
09:30 Uhr Begrüßung und Einführung in den Thementag
Rieke Oelkers-Ax - 1. Vors. VIFF-BW, Chefärztin des Familientherapeutischen Zentrums (FaTZ) Neckargemünd
- 09:45 Uhr** **Scham und Beschämung**
von Eltern im Kontext der medizinischen, pädagogischen, psychologischen und therapeutischen Begegnung
Norbert Nagel - Dipl. Päd., Lehrtrainer für Transaktionsanalyse (DGTA)
- 10:30 Uhr** **Zusammenarbeit mit Eltern im Kontext der Inklusion in der Kita**
Klaus Sarimski - Prof. für sonderpädagogische Frühförderung/Elementarpädagogik PH Heidelberg
- 11:15 Uhr Kaffeepause
- 11:45 Uhr** **Mehrsprachigkeit - wie werden Eltern erreicht?**
Konzeptideen für Erziehungspartnerschaft
Steffi Sachse - Dipl.-Psychologin, Prof. für Entwicklungspsychologie/Sprachentwicklung PH Heidelberg
- 12:30 Uhr** **Unterstützung von Eltern - wie gelingt das gut?**
Eltern haben das Wort, Austausch mit den Vortragenden und den Zuhörer*innen
Moderation **Rieke Oelkers-Ax** und **Sabine Jurgan** - Psychologin SPZ Maulbronn, VIFF-BW
- 13:30 Uhr Mittagspause mit Catering, Besuch der Informationsstände
- 13:45 Uhr** Offene Mitgliederversammlung der VIFF-Baden-Württemberg

THEMENGROUPE UND WORKSHOPS

- 14:30 Uhr** **1. „Reflecting Team“ – Transparentes Feedback auf Augenhöhe**
Rieke Oelkers-Ax, 1. Vors. VIFF-BW, Leiterin des FaTZ Neckargemünd
- 2. Elterngruppensetting**
Anke Buschmann, 2. Vors. VIFF-BW, Leiterin des ZEL Heidelberg
- 3. Kultursensibilität / Eltern mit Fluchterfahrung**
Ayşe Özbabacan, Stv. Leiterin Abteilung Integrationspolitik der Landeshauptstadt Stuttgart
- 4. Life-Supervision –Marte Meo-Therapie mit Eltern**
Ingo Droll, Diplom-Sozialarbeiter und Marte Meo-Supervisor mit Sandra Sattler (Mutter)
- 5. Von der Kunst wirksam zu werden**
Anita Huge-Stöhr, Dipl. Theol., Systemische Therapeutin, Coach, Supervisorin
- 16:30 Uhr** Fazit und Abschluss

Für die bestmögliche Förderung von Kindern mit Entwicklungsrisiken ist eine tragfähige Beziehung und vertrauensvolle Kommunikation zwischen Eltern und Mitarbeitenden in der Frühförderung wesentlich.

Am Vormittag des Thementages werden dazu verschiedene Facetten beleuchtet, z.B.:

- Fühlen sich Eltern im Kontakt mit den Fachkräften respektvoll gesehen?

- Wie gelingt im Kontext der Inklusion der Austausch von Eltern und der Kindertagesstätte über die jeweiligen Bedürfnisse, Möglichkeiten und Grenzen?

- Was bedeutet es für die Familie, wenn zuhause nicht die Mehrheitssprache gesprochen wird?

Zum Abschluss des Vormittags findet ein Podiumsgespräch mit Eltern und Vortragenden sowie den Teilnehmer*innen des Thementags statt.

Wir danken herzlich den Eltern, die am Podium teilnehmen!

In den Nachmittags-Workshops werden verschiedene Arbeitssettings und -methoden vorgestellt. Welche Chancen eröffnen sich durch unmittelbare transparente Rückmeldung („Reflecting Team“), videogestützte ressourcenorientierte Beratung (Marte-Meo) oder durch kontinuierlichen Einbezug und Austausch mit Eltern in Elterngruppen?

Was sind wesentliche Aspekte in der Arbeit mit Familien mit Migrations- und/oder Fluchterfahrung? Verschiedene Initiativen und Verbände werden mit Ständen vertreten sein.